

zum Oblt., 1894 zum Hptm. und bei der Transferierung zum IR 68 1903 zum Mjr. Ab 1905 war er Kmdt. des Feldjägerbaon. 23, 1911 Obst. Als Kmdt. des IR 19 (ab 1911) zog M. in den Ersten Weltkrieg und zeichnete sich schon in den Einleitungsschlachten in Galizien aus. Er übernahm 1915 das Kmdo. der 23. Inf. Brig. (GM) und bildete den entscheidenden Angriffsschwerpunkt zur Erstürmung der Höhe Pusti während der Durchbruchsschlacht bei Gorlice am 2. 5. 1915. Für seinen Erfolg wurde M. mit dem Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens ausgezeichnet. Ab 1916 kommandierte M. die 11. Inf. Truppendiv. in Ostgalizien, der Bukowina und der Ukraine. Mit ihr drang er (1918 FML) bis Cherson in Südrußland vor. 1913 nob., 1919 i. R.

L.: Hofmann-Hubka; *Österr. Ungarns letzter Krieg*, Bd. 7, 1938, s. Reg.; KA Wien. (P. Broucek)

Metzburg Johann Frh. von, Statistiker. * Dresden, 7. 11. 1780; † Wien, 4. 6. 1839. Stud. in Wien; war ab 1802 im Staatsdienst. 1808 Gubernialrat in Lemberg, 1815 Hofrat bei der Zentral-Organisationskomm. in Wien, 1828 Vizepräs. des Gen. Rechnungs-Direktoriums, 1836 Präs. der Armee-Rechnungshofkomm. Als Mitarbeiter Baldaccis (s. d.) zeichnete sich M. bei der Ausarbeitung von Statistiken aus. Er übernahm für das 1829 gegründete statist. Büro die Ausarbeitung von Vorschlägen und Plänen, welche mit 17. 11. 1829 bewilligt wurden. Gleichzeitig war bereits Ende April mit der Fertigstellung der österreichisch-ungarischen Monarchie in statistischen Tafeln für das Jahr 1828“ begonnen worden. Es war die erste Darstellung einer allg. Verwaltungsstatistik in Österr. Zur Erfassung wurden im wesentlichen die Unterlagen der Hof- und Provinzialbuchhaltung verwendet. Diese Smlg. enthielt auch hist. Rückblicke, wie auf die Bevölkerung bis 1792, Tabakgefälle bis 1670 u. a. Der Text wurde unmittelbar auf Stein geschrieben und 100 Exemplare wurden lithograph. hergestellt, die natürlich unter das Amtsgeheimnis fielen. Das Hdb. für Statistik enthält eine Analyse des aufbereiteten Zahlenmaterials und insbesondere auch interessante hist. und verwaltungsrechtliche Ausführungen, die der Hof für sich behalten wollte.

W.: Hdb. der österr. Statistik, 2 Bde., 1830–31; (Versuch einer) Darstellung der österr.-ung. Monarchie in Tafeln . . ., 1829ff.; etc.

L.: Wurzbach; *Exner, Gewerbe und Erfindungen*, Bd. 2, S. 243; *Denkschrift der k. k. Statist. Zentralkomm. zur Feier des 50 jährigen Bestandes, 1913*.

(P. Sint)

Metzger Hugo, General. * Lemberg, 3. 3. 1881; † Graz, 28. 1. 1950. Bruder des Folgenden; wurde 1900 als Lt. zum IR 24 ausgemustert, frequentierte 1903–05 die Kriegsschule (1904 Oblt.) und wurde 1905 als Gen.Stabsoff. der 94. Inf. Brig. zugeteilt. Ab 1908 diente M. im Operationsbüro des Gen.Stabes, ab 1911 in dessen Etappenbüro. Nach kurzer Truppendienstleistung rückte M. 1914 in die Gen.Stabsabt. des 5. Armee-Etappenkmdo. ein und machte als Etappenreferent des 19. Korpskmdo. die Kämpfe in Syrmien mit. Ab 9. 2. 1915 Gen.Stabschef der 17. Inf. Div., kämpfte M. in den Karpaten sowie im Plöckengebiet und war dann ab 29. 10. 1915 in der Gen.Stabsabt. des 10. Armeekmdo., später des 15. Korpskmdo. im Einsatz. 1917 (Obstlt.) bewährte er sich als Gen.Stabschef der Inf. Div. Pustertal und bei den Kämpfen im Adamellogebiet, dann als Gen.Stabschef der 49. Inf. Div. Ab 2. 9. 1918 war M. Chef der Gen.Stabsabt. der Armeegruppe Belluno, ab 10. 11. 1918 versah er den Dienst beim liquidierenden Feldjägerbaon. 29 und nach Verwendung beim Ordnerdienst im Wienerwald war M. ab April 1920 österr. Koär. im Grenzregulierungsausschuß für die österr.-tschechoslowak. Grenze im Länderzentralbüro Wien. Vom Juli 1920 bis 13. 7. 1923 leitete M. (1921 Obst.) die österr. Delegation im internationalen Grenzregulierungsausschuß. Ab 1. 9. 1923 war M. Leiter einer Abt. der Heereschule Enns und ab 1924 Kmdt. dieser damaligen Ausbildungsstätte des österr. Offizierskorps. M. wurde 1926 als Kmdt. zur 5. Brig. versetzt und mit 1. 1. 1929 zum Leiter der Sektion II im Bundesmin. für Heerwesen bestellt. 26. 3. 1929 Gen., 1930 i. R.

L.: 1918–68. *Die Streitkräfte der Republik Österr. Katalog zur Sonderausst. im Heeresgeschichtlichen Mus., Wien 1968, S. 211; KA Wien.* (P. Broucek)

Metzger Josef, General. * Brzeżany (Bereżany, Galizien), 19. 1. 1870; † Ollersbach (NO), 28. 7. 1921. Bruder des Vorigen; wurde 1888 als Lt. aus der Theres. Milit. Akad. zum IR 3 als Lt. ausgemustert. Er absolvierte 1891–93 die Kriegsschule, 1892 Oblt. Nach verschiedenen Gen.Stabsdienstleistungen bei Heereskörpern rückte er 1896 ins Operationsbüro des Gen.Stabes